



Messe in der Stadthalle



Heiraten im April in ihrer südafrikanischen Heimatstadt Malawi: Yami Nyirenda und Nick Nkhata aus Harsewinkel. Sie haben sich während der Hochzeitsmesse in der Stadthalle komplett eingekleidet.
Bilder: Borgelt

Hochzeit in Weiß längst nicht mehr die Regel

Gütersloh (mab). Weiße Brautkleider sind selten geworden. Die meisten Kleider, die in der Stadthalle während der Hochzeitsmesse präsentiert wurden, sind in zarten Cremé-Tönen gehalten. Ihr Schnitt ist verspielter als noch vor einigen Jahren.

Passend dazu trägt der Bräutigam Anzüge in den Farben „Milchkaffee“, „Cappuccino“ oder „Schokolade“, wie Heike Kammerewert aus Rheda-Wiedenbrück erklärte, meist mit Weste. Neu sei die taillierte Shilouette für den Herrn.

Einmal mehr erwies sich die zweitägige Messe, die Susanne Clemens zum elften Mal in Zusammenarbeit mit der Stadthalle organisierte, als Eldorado für junge Paare, die „sich trauen“. An 65 Ständen durften sie sich inspirieren lassen oder gleich aussuchen, wie der „schönste Tag im Leben“ gestaltet werden soll. Angefangen vom Ort der Trauzeremonie bis zum Hochzeitsest mit weißem Stoffhimmel.

Wenn jemand auf der Bühne heiraten möchte, ist das auch kein Problem. Im Kaiserpalais Bad Oeynhausen wird das Standesamt auf Wunsch auch auf der Bühne des Variété-Theaters geholt. Die Gütersloher Standesbeamtin Irmgard Mussmann begibt sich an manchen Tagen auch auf den Meierhof-Raßfeld und ins Avenwedder Bürgerhaus, um

Paare zu trauen.

Wer wollte, durfte gleich testen, ob es ihm in der 8,60 Meter langen Lincoln Stretchlimousine besser gefällt oder im schwarz glänzenden Landauer von 1896. „Ganz bequem“, sagte Jana Theile, als sie aus der Kutsche stieg. Wenn sie wüsste, dass es am 3. Mai nicht regnet, würden sie und Björn Meyer auf der Heide sich für die Hochzeitskutsche entscheiden. Rolf Tuxhorn sicherte ihnen zu, dass die Warmblüter die Kutsche auch auf die Spartenburg ziehen können. Dort möchte das Paar aus Bielefeld die Hochzeitsfotos machen lassen.

Anregungen dazu sammelten sie am Wochenende reichlich. Ringe haben sie ebenso wie Irene Brekel und Alexander Löwen aus Verl auch schon gefunden. Yami Nyirenda und Nick Nkhata haben sich schon komplett eingekleidet. Das in Harsewinkel lebende Paar heiratet im April in seiner Heimatstadt Malawi in Südafrika.

Andere Herren, wie Rafael Freier aus Rheda-Wiedenbrück warteten in der „Männeruhzone“, bis das richtige Brautkleid gefunden war. Schließlich soll ihn der Anblick seiner Noch-Freundin Sylvia Kuprasz im eleganten, langen Brautkleid demnächst überraschen. Für Einladungskarten, Tischdekoration und Hochzeitssessen konnten sie sich Anregungen holen, elegante Frisuren und Hochzeitsnägel gleich testen.



Alexander Löwen und Irene Brekel aus Verl suchten bei Ömer Dural Eheringe aus.



Eine Ösenkette lötet Stella Khauyeza aus der Goldschmiede Mundhenk in Halle.